

Giovanni STARY: *Manchu Studies. An International Bibliography*. 3 Bde. Wiesbaden: Harrassowitz 1990. XI, 901 S.

Giovanni Stary, Mandschurist aus Venedig, hat den Mandschu-Studien mit dieser dreibändigen *Bibliography* ein Hilfsmittel zur Verfügung gestellt, das bislang ein Desiderat gewesen ist. Aufbauend auf seine im Anhang zu *Emu tanggû orin sakda-i gisun sarkiyan* (Wiesbaden 1983) erschienene Bibliographie hat Stary hiermit ein Verzeichnis mandschuristischer Fachliteratur zusammengestellt, das nicht nur – wie leider noch allzuoft üblich – Arbeiten in westlichen Sprachen berücksichtigt, sondern auch die zahlreichen Forschungsergebnisse chinesischer, japanischer und russischer Gelehrter. Aufnahme fanden Monographien und Aufsätze, die bis einschließlich 1987 erschienen sind. Die Bibliographie ist in Sachgebiete unterteilt; der erste Band verzeichnet Literatur zu den Themen „Catalogues“, „Bibliography – History of Manchu Studies“, „Geography – Cartography“, „Ethnography – Anthropology – Folklore“ sowie „History“. Band 2 enthält die Bereiche „Language“, „Literature“ und „Sibe“, wobei die einzelnen Bereiche in zahlreiche Unterabteilungen gegliedert sind. Besonders erfreulich ist, daß unter „Language“ auch die Jurchen-Sprache und -Schrift berücksichtigt wurde. Der dritte Band erschließt die Bibliographie mit Hilfe zweier Indizes (Verfasser bzw. Schlagwörter) sowie eines Verzeichnisses der Titel relevanter ostasiatischer Periodika und Reihen, sowohl in Umschrift als auch unter Angabe der jeweiligen Schriftzeichen. Daß solche den einzelnen Einträgen selbst nicht beigegeben wurden, schränkt die Benutzbarkeit im übrigen kaum ein.

Von grundlegenden Überlegungen zur Konzeption einer so großen Fachbibliographie abgesehen,¹ bleibt noch folgendes anzumerken: 1. Bei mehreren Einträgen wäre eine klarere Notation der betreffenden Reihe, in welcher der Titel erschienen ist, wünschenswert gewesen. 2. Im Fall einiger Rara, so z. B. Nr. 2941 oder Nr. 2924 und anderer russischsprachiger Arbeiten, insbesondere solcher, die vor der Revolution als Veröffentlichungen des Orientalischen Instituts in Vladivostok erschienen und im Westen oft unbekannt geblieben sind, wären Standortnachweise von Nutzen.² 3. Schließlich möchte ich noch – ohne jeden Anspruch auf Vollständigkeit – die folgenden Titel ergänzen:

- 1.) HAENISCH, E. „Die Pekingener Kaiserlichen Druckausgaben von Sanang Secen's mongolischen Geschichtswerk“. *Mitteilungen des Instituts für Orientforschung* [Berlin] 2 (1954) 3:445–462
- 2.) IVANOVSKIJ, A. O. *Mandjurica 1. Obraczy Solonskago i Dachurskago jazykov*. St. Petersburg 1894. 79 S. – dt. Titel: „Manjurica 1. Proben der Solonischen und Daghurischen Sprache“.
- 3.) ders. *Mandjurica 1. Specimens of the Solon and the Dagur Languages. The Russian Edition of St. Petersburg* (1984) reprinted by the Research Group for Altaic Studies of the Hungarian Academy of Sciences with a Foreword in English by Gy. Kara. Debter, Debther, Debtelin. *Materials for Central Asiatic and Altaic Studies 2*. Budapest 1982. XIV, 79 S.

1 Vgl. hierzu auch H. WALRAVENS in *NOAG* 135 (1984):72–74.

2 Einen großen Teil der *Izvestija* ... hat die Fa. IDC in Leiden als Microfiche-Verfilmung zugänglich gemacht.

4.) SMIDT [Peter SCHMIDT (1869–1938)], Peter. *Vstupitel'naja lekcija po mandzurskomu jazyku, citannaja v Vostocnom Institute v 1908 g.* Vladivostok o.J. – dt. Titel: „Einführungsvorlesung über die mandschurische Sprache, gehalten am Orientalischen Institut in Vladivostok im Jahr 1907“.

5.) ders. *Pokorenije Albazina. Manzurskij tekst. Dlja 3-go kursa kitajsko-mandzurskago otdelenija Vostocnago Instituta.* Vladivostok 1907. 46 S. – dt. Titel: „Die Eroberung Albazins. Ein mandschurischer Text. Für den dritten Kurs der chinesisch- mandschurischen Abteilung des Orientalischen Instituts“.

6.) ders. *Ucebnik mandzurskago jazyka v trehcastjach. c. 1.: Mandzurskij tekst.* Izvestija Vostocnago Instituta 1906/1907 akad. g., vyp. 2. Vladivostok 1908. VII, 21 S. c.2.: *Kitajskij tekst.* Izvestija Vostocnago Instituta 1906/1907 akad. g., vyp. 1. Vladivostok 1907. 20 S. dt. Titel: „Lehrbuch der mandschurischen Sprache in drei Teilen. Teil 1: Mandschurischer Text. Teil 2: Chinesischer Text“. [Teil 3 ist nicht erschienen]

7.) Ein Reprint von Nr. 2718 erschien 1976 innerhalb der Reihe *Studies in Chinese History and Civilization*. Edited by Joseph En-pao Wang.

Was ist also als Fazit über dieses Werk zu sagen? Im Vorwort schreibt Stary: „There is, needless to say in a work of this kind, room for criticism on all fronts. If, in the face of all this, I have gone ahead, it has been in the knowledge, that not only *every first* work of its kind is [...] open to criticism and argument.“ Stary braucht sich seiner Bibliographie gewiß nicht zu schämen: Für den genannten Zeitraum ist sie mit 4398 Einträgen als relativ vollständig zu bezeichnen und gehört somit in den Handapparat eines jeden Mandschuristen. Auch Benutzer aus Nachbardisziplinen, z.B. Sinologen oder Historiker, die über die Geschichte Chinas und Zentralasiens während der Qing-Zeit arbeiten, werden dank dieser Bibliographie einen schnellen Zugriff auf das sie interessierende Material erhalten. Alles in allem: ein nützliches und gelungenes Hilfsmittel, mit dem sich Stary (einmal mehr) um die Mandschu-Studien verdient gemacht hat!

Carsten Näher, Bonn